

DAS GEHEIMNIS LANGER EHEN

Beziehungen, die vier, fünf oder gar sechs Jahrzehnte lang halten, sind dank der höheren Lebenserwartung heute keine Seltenheit. Doch wie können sich Frauen und Männer derart lange ihr Glück bewahren, ohne dass sie ein Fall für den Scheidungsrichter werden? GEO-WISSEN-Autorin Martina Keller hat vier Ehepaare besucht und sich ihre Liebesgeschichten erzählen lassen

»Ob er mich tagtäglich ertragen hätte ...?«

Die Ex-Verfassungsrichterin Jutta Limbach, 70, und ihr Mann Peter, 69, schwören auf getrenntes Wohnen



ZWEI WOCHEN LANG sind sie nun schon zusammen in ihrer Berliner Wohnung – für Jutta und Peter Limbach eine lange Zeit. In ihren drei Domizilen in Deutschland leben sie meist getrennt voneinander. So ganz freiwillig sind sie diesmal allerdings nicht vereint. Jutta Limbachs Fuß steckt nach einer Operation in Gips. Dadurch ist sie zur Muße gezwungen, ein Zustand, den sie nur begrenzt erträgt, während er ihn seit seiner Pensionierung vor vier Jahren genießt.

Seit über 40 Jahren sind die beiden ein Paar, aber wirklich miteinander verbracht – so ihre eigene Berechnung – haben sie kaum mehr als zehn Jahre. Fast von Beginn an führten sie eine „ambulante Ehe“, wie sie es nennen: Er arbeitete im Bonner Innenministerium und betreute nach Dienstschluss den tagsüber vom Kindermädchen gehüteten Nachwuchs, sie war Hochschullehrerin in Berlin und verbrachte nur verlängerte Wochenenden und die Semesterferien mit der Familie. Über Jahre an einem Ort waren die beiden eigentlich nur, als sie sich kennen lernten. Das war während des gemeinsamen Jura-Studiums Ende der 1950er Jahre in Berlin.

Jutta Limbach, die damals noch Ryn-
eck hieß, fiel ihr späterer Mann beim Repetitor auf: „Hinter mir meldete sich wiederholt ein Jüngling zu Wort und hatte eine so wunderschöne Stimme“, sagt sie. „Als ich mich umdrehte, sah ich: Augen, die mich ansprechen, hatte der junge Mann auch.“ Er hingegen erinnert sich an ihre muntere Art, sich an Diskussionen zu beteiligen: „Meine